

Hölle versus Mittelerde, Season 2

Ein Türmchen steht selten allein - DAS LETZTE CHAP!!!!

Von Illythia

Kapitel 26: "Spielchen" oder "Eru sei Dank, dass es Beruhigungstee gibt"

Chap.26: "Spielchen" oder "Eru sei Dank, dass es Beruhigungstee gibt"

@ all: I WISH YOU A GOOD NEW YEAR!!!!*Proseccoflasche köpf*
Alle Charas: YES, SAUFEN!!!!
ZUM WOHL!!!!^^

+++++

~ Methos' POV ~

Das die Sache hier in Mittelerde so schwer werden würde, hatte ich nicht gedacht. 'Wenigstens konnten wir ihn überzeugen mit Galadriel zu sprechen' Mit dem Rücken auf den Bett liegend dachte ich nach. Die Augen waren zur Decke gerichtet.

'Ob die Schlacht schon angefangen hat? Ich hoffe, dass die Elben noch rechtzeitig in Helms Klamm angekommen sind. Wie es wohl meinen beiden Schützlingen geht?' Es klopfte an der Tür. Verwundert forderte ich den Störer einzutreten. Ich hatte mich auf meine Ellenbögen abgestützt, um zu sehen, wer mir dieses Mal auf meinen Sack ging.

Natürlich war es Erester. Verlegen lächelte er mich an und hielt eine Proseccoflasche und zwei Becher in seinen Händen. "Ihr scheint nicht glücklich zu sein. Nach dem Essen seid ihr förmlich geflüchtet", sprach er und kam langsam auf das Bett zu, in welchem ich noch lag. Seufzend setzte ich mich auf.

"Ganz ehrlich, ich wollte meine Ruhe und will sie noch immer. Ich ertrage es nämlich nicht, wie ihr mich anstiert!", erklärte ich und sah ihm dabei tief in die Augen.

Er schluckte schwer und schien nach Worten zu suchen.

"Ich bin untröstlich für mein Verhalten, aber ich kann nicht anders. Ihr habt mich in euren Bann gezogen.", schwärmte der Elb und stand nun direkt vor mir, so dass ich zu ihm auf sehen musste.

"Geht Erestor. Ich kann nicht", sagte ich ihm.

"ich gefalle euch nicht", schiefte er und Tränen liefen über seine Wangen.

Schuldbewusst nahm ich ihm die Sachen aus den Händen und stellte sie neben das Bett, und zog ihn neben mich auf das Bett. Aus einem Impuls heraus schloss ich ihn in eine Umarmung und begann tröstend über seinen Rücken zu streichen.

'Mist, warum musste sich auch ausgerechnet ein Elbenlord in mich verlieben? Der heult ja wie ein Schlosshund'

Nach einer Weile schien er sich beruhigt zu haben. Langsam hob er seinen Kopf von meiner Schulter und sah mich aus großen, vom Weinen geröteten, Augen an.

"geht es wieder?", erkundigte ich mich sanft.

"Ja", hauchte er.

"gut, kommt schon... hört auf zu weinen... kommt, ich werde euch versuchen aufzuheitern. Was wollt ihr machen?", versuchte ich Erestor abzulenken.

"Ich...wüsste da schon was", meinte er verlegen.

Erwartend hob ich meine Augenbraue.

~ Elronds POV ~

Irgendwie war mir das suspekt, dass Eri beim Essen den Unsterblichen so angestarrt hat.

'Hoffentlich macht er nichts dummes... Figwit - mein Schätzchen - ist doch gerade nicht da... warum musste er ausgerechnet JETZT zu einem Gerichtstermin nach Lórien?'

Marlenwen schien es auch nicht sonderlich zu gefallen.

'Toll, jetzt beginnt eine Zickerei wegen diesem Menschen oder Dämon, ach was weiß der Kuckuck!'

Deswegen hatten wir beschlossen nach den Beiden mal zu schauen... wie schon gesagt...ich wollte keine Anzeige wegen sexueller Nötigung bekommen, solange mein geliebter Winkeladvokat nicht bei mir war.

Wir liefen gerade an dem Gemach des Menschen...oder sonst was vorbei, als wir auf einmal höchst interessante Geräusche hörten, die nach: "Also Erestor, ihr seid wirklich beweglich, dass muss ich euch schon lassen" - "Danke, aber so wie ihr euer Bein strecken könnt... alle Achtung" - "Und wo muss mein Fuß jetzt hin?" - "Da hin" - "Oh Gott"*stöhn*....

Bei diesen Worten stürmte Marlenwen ohne weiteres in sein Methos' Gemach und meine schmerzende Stirn massierend, folgte ich ihr. Doch blieben wir abrupt stehen und besahen das Schauspiel mit großen Augen und ihr entflohen ein spitzer Schrei und ein "Wumm". Mein Berater und dieser Unsterbliche lagen tatsächlich auf den Boden

herum und dies seeeeehr eng. Ja man konnte sagen, wie ein Knäuel.[Tja, sie haben eben etwas gejeivt und dann ein Knäuel gemacht!*zwinker*Siehe eine Folge von CSI: Las Vegas;-)]

"Soll das eine neue Form des Vorspiels sein?", fragte ich irritiert.

"Aber NEIN, wo denkst du hin, Elrond! Wir spielen nur etwas "Twister"", strahlte mich Eri an. Ein Seitenblick zu Marlenwen zeigte mir, dass sie einerseits erleichtert, aber andererseits auch etwas eifersüchtig war, denn ihr Objekt der Begierde - 'ich verstehe nicht, was sie an dem toll finden' - war im wahrsten Sinne des Wortes mit Erestor verknotet. Zu allem Überfluss kamen auch noch meine missratenen Söhne hinzu.

'Wenn das so weiter geht, kann ich hier in Bruchtal eine Klappe aufmachen. Ich würde bestimmt einiges an Geld verdienen'

"Was ist denn hier los?", fragten die Bürschchen neugierig.

"Müsst ihr denn eure neugierigen Nasen überall hinein stecken?", knurrte ich sie an. Jene zuckten leicht zusammen. "Adar, wir haben den Schrei gehört und dachten, es sei etwas passiert", verteidigte er sich und seinen Bruder.

"Elrond, beruhige dich doch... deine Ader an der Stirn fängt schon wieder an bedrohlich zu pochen. Spiele doch einfach mit uns mit", grinste Erestor.

"Nein danke, ich passe", knurrte ich.

'Gaaanz ruhig Elrond. du gehst jetzt dann in die Küche und machst dir einen schönen, entspannenden Be-ruhigungstee.'

"Wie sieht es mit euch anderen aus?", fragte doch tatsächlich dieses unsterbliche Früchtchen und meine verkappten Söhne und die irre Blindschleiche stimmten fröhlich zu.

'Na toll, bei meinem Glück bricht sich jemand etwas und ich darf ihn hinterher versorgen'

"Ach macht doch, was ihr wollt! Aber kommt dann nicht zu mir angerannt, wenn ihr ein Wehwehchen habt", keifte ich und begab mich zum Rückzug.

Seufzend ging ich zur Küche.

'Eru sei Dank, dass es Beruhigungstee gibt'.

~ Methos' POV ~

'Oh Gott, war das peinlich, als Elrond mit Marlenwen ins Zimmer kamen. Die beiden haben einfach ein verdammt schlechtes Timing. Aber ich freue mich, dass sie jetzt mitspielt'.

Nachdem El Nervo uns verlassen hatte, spielten wir "Twister" weiter und ich muss schon sagen... wie Marlenwen sich verbiegen konnte...

'Ob sie bei allem so beweglich ist?'

Also mal ehrlich ich bin bei bester Kondition, aber zu fünft "Twister" spielen ist schon anstrengend. Wir turnten alle zusammen solange, bis wir umkrachten und zu meiner Überraschung landete jemand auf mir.

Dieser Jemand war mir ganz und gar nicht unangenehm, aber es war wirklich süß, wie

sie sich verlegen bei mir entschuldigte und trotzdem noch auf mir lag, ohne Anzeichen sich von mir erheben zu wollen.

'Diese Augen und Lippen... wären wir jetzt alleine, dann...'

Durch ein Räusperrn Erestors wurde ich aus dem Bann dieser schönen Augen gerissen.

'Grr, verdammter Elb! Kann der nicht einfach nur gehen?'

"Es ist schon spät, wir sollten uns alle zu Bett begeben", meinte er und besah die Zwillinge und Marlenwen mit einem durchdringenden Blick.

'Ich würde mich gerne mit meinem Schatz in ein Bett begeben*schnurr*'

"Also gute Nacht, Methos. Es war schön mit euch zu spielen", verabschiedete sich Erestor und ging, die Zwillinge taten es ihm gleich.

"Ähm, ja... gute Nacht mein Herr. Ich wünsche euch angenehme Träume", sprach sie verlegen und senkte ihren Kopf.

'Welch hübscher Anblick'

"Bitte lasst dieses höfliche Geschwätz. Dutzt mich bitte", lächelte ich ihr sanft zu.

Erstaunt hob sie ihren Blick und fing dann an zu strahlen.

"Schlafe gut meine kleine Elbe. Lass dich nicht von Erestor oder Elrond nerven", zwinkerte ich ihr zu.

Freudestrahlend nickte sie, wünschte mir noch ein weiteres Mal eine gute Nacht und ging.

Mit mir selbst zufrieden entschloss ich endlich ins Bett zu krabbeln.

~ Kein POV ~

Der dunkelhaarige Berater Elronds hatte sich in einer Nische versteckt, da seine Neugierde ihm gebot noch zu warten.

"Was, SIE darf ihn dutzen?", dachte sich Erestor verärgert.

Er schlich in seine Gemächer und beschloss um seinen Schwarm zu kämpfen.

"Marlenwen, das bedeutet Krieg!", murmelte er in sich hinein, als er sein Zimmer erreicht hatte.

Er hatte ganz und gar nichts gegen sie... bis JETZT zumindest, denn nun entwickelte sie sich zu einer ernst zunehmenden Konkurrenz. Aber ein weiteres Problem war, dass anscheinend auch Elladan ein Auge auf den Unsterblichen geworfen hatte. Dies war ihm beim Abendessen aufgefallen, denn neben ihm, stierten auch Marlenwen und Elladan Methos an. Ein Nebenbuhler war noch erträglich, aber ZWEI!

"Dagegen muss ich etwas unternehmen. Ich muss Marlenwen mit Arbeit zu decken, damit sie keine Zeit mehr hat ihn anzuhimmeln. Was mach ich aber mit Elladan? Oh, ich weiß! Ich erzähle es Elrond! Er wird nicht begeistert sein, dass sein ältester Sohn auf Methos scharf war, vor allem, weil Eli ihn nicht leiden kann! Ich verstehe Eli nicht, Methos ist doch so unglaublich sexy... Oh Eru, er ist die lebendige Versuchung", schnurrte Erestor leise und machte sich Bett fertig.

Marlenwen konnte ihr Glück gar nicht fassen, dass der gut aussehende Fremde ihr das "Du" angeboten hatte. Ausgerechnet ihr, einer Art Dienerin, die keinen Adelstitel

trug. Sie musste sich eingestehen, dass Methos ihre Neugierde weckte und zwar auf alle erdenklichen Weisen.

"Scheiße, ich muss mich gegen Elladan und Erethor behaupten... ich habe doch eh keine Chancen. Er würde sich doch nie mit mir einlassen", seufzte sie und ging traurig zu Bett.

"Wenigstens bin ICH die Einzige, die ihn dutzen darf", heiterte sie sich selbst auf. Der älteste Spross Elronds hingegen lag wach in seinem Bett und drückte sein Kuschelkissen an sich. Er wollte den Unsterblichen haben, ganz egal wie... aber das Problem war das "Wie". Er seufzte und wälzte sich in seinem Bett hin und her.

"Toll, zu Ada kann ich nicht mit diesem Problem gehen, der würde mich wahrscheinlich umbringen. Er ist zur Zeit so unglaublich launisch. Wenn ich nicht genau wüsste, dass er ein Mann wäre, würde ich schätzen, er habe seine Tage. Elrohir ist bestimmt in irgendeinem Bett von irgendeiner Elbe... da sollte ich wirklich nicht stören... und zu Erethor und Marlenwen kann ich auch nicht gehen... die beiden sind doch auch geil auf Methos. Scheiße, warum muss Glorfindel auch unbedingt zu dieser Zeit in Lothlórien sein?", murmelte Elladan seinen Monolog und beschloss aufgrund seiner Schlaflosigkeit in die Küche zu gehen... sein Vater hatte für alle erdenklichen Situationen Tee.

Normalerweise mochte er lieber hochprozentiges, aber nun ja...

"Tja, dann hol ich mir mal einen Beruhigungstee... der muss doch was bringen, wenn er sogar meinen Adar beruhigen kann... der kann bestimmt einen Olifanten betäuben...", grübelte der junge Elb und machte sich auf, sich selbst von diesem berühmten Tee zu überzeugen.

TBC...

EZ: 03.10.04, 12.10. und 13.10.04

@ soph: Sorry, dass es kürzer war-.-"

Kleines...mach dir nicht so Sorgen wegen Legolas...notfalls wird es ihm ausgeprägelt*zwinker*

Ausserdem blond, blauäugig, blöd und männlich...*mit den Schultern zuck*

Tust du mir einen Gefallen? Schreib bitte alle Bezeichnungen, die du mochtest in ein Dokument und schick es mir dann, okay?*ggg*

@ arwen_undomiel: Siehe soph... naja, bei Legolas kann nicht viel kaputt gehen(das Hirn damit mein)*zwinker*

Wie ich an so einer Stelle aufhören kann?

Ganz einfach, du hast es doch gesehen*eg*

Das liegt daran, dass ich es liebe Leute zu quälen*ggg*

Ausserdem muss man doch den Spannungsbogen halten!*zwinker*

So und in diesem Chap. war auch wieder Methilein^.^

@ ChrLeeNA13666: Du glaubst also, dass die Zwei zusammen kommen?*augenbraue heb* OB es wirklih so ist, wirst du schon nicht sehen!*zwinker*

Du willst, dass Haldir Daewen SCHWÄNGERT??????

Oh Eru, dann gibt es aber viel Arbeit für Círdan, denn dann werden alle Elben fluchtartig Mittelerde verlassen*Lach*

So ein Talan voller Spitzöhrchen*lach* Celehasi wäre eigentlich davon begeistert... er liebt Häschen - sorry - Kinderchen, aber Gala wollte nach Celerbrían keine mehr...wegen ihrer Figur*zwinker*